

Call for Papers

Gabriel Schoyerer, Carola Frank, Margarete Jooß-Weinbach & Steffen Loick Molina

Auf dem Weg zum Gegenstand im Forschungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe: Methodologische Herausforderungen in der qualitativen Forschung

Qualitative Studien zu diversen Phänomenen aus dem thematischen Spektrum der Kinder- und Jugendhilfe sind gegenwärtig durch eine beobachtbare Methodenvielfalt und zunehmend auch die innovative Kombination von Forschungszugängen gekennzeichnet. Mit den einhergehenden Blickwinkeln auf die jeweils fokussierten ‚Gegenstände‘ des Forschungsfeldes differenziert sich nicht nur die methodologisch/methodische Bandbreite an Zugängen aus, sondern es werden jeweils differente Phänomene mit hervorgebracht. Die verschiedenen Zugänge zu einem Gegenstandsbereich gehen mit der Entscheidung für einen bestimmten Blickwinkel auf die soziale Wirklichkeit einher. Damit verbunden ist der Ausschluss anderer Betrachtungsweisen und eine notwendige Fokussierung und Einschränkung des Blickwinkels.

Vor dem Hintergrund dieser Thematik, möchte die Forschungsgruppe des Projekts „Profile der Kindertagesbetreuung“ einen Sammelband zum Thema „Auf dem Weg zum Gegenstand im Forschungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe: Methodologische Herausforderungen in der qualitativen Forschung“ veröffentlichen. Ziel des Bandes ist es, aktuelle methodologische und gegenstandstheoretische Diskurse der qualitativen Forschung im Forschungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe zu diskutieren.

Dabei soll der Frage nachgegangen werden, wie sich das Verhältnis von Forschungsgegenstand und Methodologie insgesamt darstellt. Die sich aus den Untersuchungsanlagen ergebenden Herausforderungen und Potentiale sollen hinsichtlich ihrer theoretischen, konzeptionellen und methodologischen Grundlegungen und Annahmen diskutiert werden.

Die Beiträge sollen dies fokussieren, indem sie beispielsweise folgende Fragestellungen thematisieren:

- Welche Gegenstände werden durch welche methodologischen Perspektiven erzeugt?
- Welche Möglichkeiten und Begrenzungen bieten verschiedene methodologische Perspektiven auf den Forschungsgegenstand?
- Welche methodologischen Herausforderungen entstehen bei der empirischen Analyse des Gegenstands?
- Wie wird der Gegenstand heuristisch erschlossen? (Bestimmung und Bestimmbarkeit des Forschungsgegenstandes)
- Welcher Erkenntnisgewinn und welche Verkürzungen sind mit der jeweiligen Methodologie verbunden?

Zentrales Ziel des Bandes ist es, Publikationsmöglichkeiten für empirische Forschungsarbeiten zu eröffnen und qualitative Methoden sowie Kombinationsdesigns mit einzubeziehen.

Formalia

Neben einem Einführungsartikel werden ca. 15 Beiträge in das Buch aufgenommen; jeder Beitrag sollte maximal 20 Seiten incl. Literatur umfassen und ein deutsches sowie englisches Abstract enthalten. Die formalen Vorgaben zur Literatur/Zitation müssen den Richtlinien der APA bzw. der DGP entsprechen.

Review

Die Beiträge werden ein zweifaches Review-Verfahren durchlaufen, indem zunächst alle Beiträge von den vier Herausgeber_innen begutachtet werden und in einem zweiten Schritt durch ein Peer-Review-Verfahren jede_r Autor_in ein Kurzgutachten über einen anderen (anonymisierten) Beitrag verfasst. Im Anschluss erhalten die Autor_innen ausführliche Hinweise zur Überarbeitung ihres Beitrags.

Beitragsanmeldung

Wenn Sie Interesse an der Publikation eines Beitrags in dem geplanten Band haben, können Sie bis zum 28.02.17 ein Abstract einreichen. Dieses sollte im Umfang von 1-2 Seiten das Studiendesign und die Methodologie in Bezug auf das Thema des Sammelbandes vorstellen. Die Entscheidung über die Einreichung eines Beitrags wird bis zum 31.03.17 getroffen. Das Buch wird im Sommer 2018 erscheinen.

Bitte senden Sie den Abstract an Petra Schmid (pschmid@dji.de).

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Gabriel Schoyerer, Carola Frank, Margarete Jooß-Weinbach und Steffen Loick Molina

Deutsches Jugendinstitut e. V., Nockherstraße 2, 81541 München
www.dji.de/proki